

Mit dem Ensemble „Theaterspiel“ in die „Alkohölle“

Jugendtheater gegen Alkoholmissbrauch

Bad Fallingb. (ef). Ist saufen cool? Natürlich nicht. Doch wie lässt sich diese Tatsache Jugendlichen vermitteln? Mit dem Stück „Alkohölle“ von Beate Albrecht beispielsweise. Auf Einladung des Kulturvereins TriBuehne verfolgten gestern rund 280 Schüler (Oberschule Bad Fallingb., Schule am Walde, Felix-Nussbaum-Schule, Hans-Brüggemann-Schule) im Bad Fallingb. Theaterkursaal ein Theaterstück zum Thema Alkohol(-missbrauch) vom Tournee-Ensemble „Theaterspiel“ aus Witten (Nordrhein-Westfalen).

Inhalt: Lena, 19 (Sanni Meier), absolviert ein Praktikum in der Werbeagentur ihrer Tante Maxi (Beate Albrecht). Sie ist allein im Büro, als der Auftrag einer Spirituosen-Firma hereinkommt. Sie nimmt ihn an. Ein neuer Alkopop soll beworben werden. Lena kennt sich aus – sie und ihre Clique trinken viel. Als Maxi jedoch von diesem Auf-

trag erfährt, lehnt sie ihn kategorisch ab: Alkohol wird von ihrer Agentur nicht beworben. Lena versteht nicht warum. Ein Streit entsteht, und Lena erfährt eine weitere Geschichte. Darin geht es um ihren Vater (Peter Peisler, selbst trockener Alkoholiker), der längst gestorben ist, und die personifizierte „Promille-Verführung“ (Tobias Vorberg), die einen ständigen Kampf ausfechten. Um Lebenslügen geht es, Ängste, Erfolgsfeiern mit Folgen, Suchtmechanismen, Selbstbetrug, Träume und Familiengeheimnisse – Grund genug, über den nächsten „Schluck“ nachzudenken.

Schlückchen in Ehren mit fatalen Folgen:

In dem Jugendtheaterstück „Alkohölle“ geht es um Lebenslügen, Ängste, Suchtmechanismen, Selbstbetrug und Träume.

